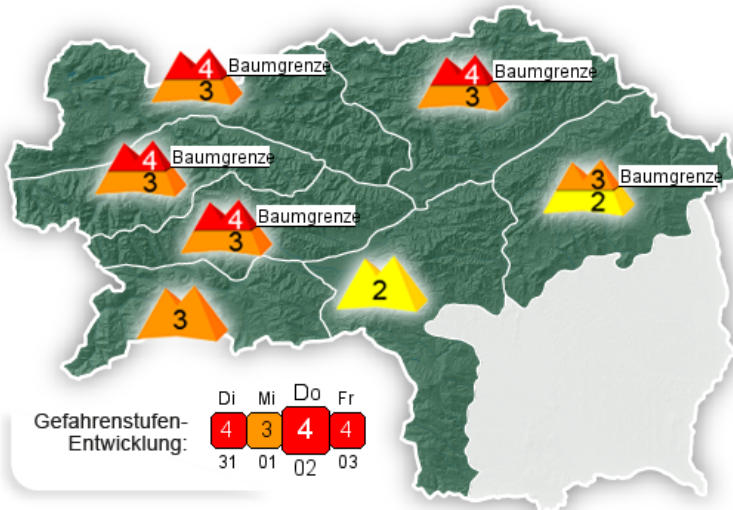




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Donnerstag, dem 02.04.2015 um 07:22 Uhr**



- Regionen:
- a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Ost
 - c) Niedere Tauern Nord
 - d) Niedere Tauern Süd
 - e) Gurk- und Seetaler Alpen
 - f) Steirisches Randgebirge West
 - g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Neuschnee- und Tribschneesituation - große Lawengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Niederen Tauern und in den Nordalpen ist die Lawengefahr auf groß (Stufe 4) angestiegen. In den Gurk- und Seetaler Alpen und im östlichen Randegebirge gilt erhebliche, sonst mäßige Lawengefahr. Durch den weiteren Neuschneezuwachs steigt die Auslösewahrscheinlichkeit von spontanen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen aus steilem Fels- und Schrofengelände weiter an. Auch aus bereits entladenen Wiesenhängen ist mit spontanen nassen Abgängen zu rechnen. Im Tourenbereich bleibt die Situation sehr angespannt. In den Hochlagen können bei geringer Zusatzbelastung in Steilhängen allen Expositionen trockene Schneebretter ausgelöst werden. Schlechte Sicht und Sturm lassen eine Beurteilung der Lawinensituation nur eingeschränkt zu. Es sind zudem Wechten entstanden, die instabil sind.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind 30 - 50 cm Neuschnee gefallen. Somit sind seit Beginn des Niederschlagsereignisses in den Nordstaulagen bis zu 70 cm Neuschnee registriert worden. In den Hochlagen ist die Verbindung des kalten Neuschnees mit der warmen, feuchten, grobkörnigen Altschneedecke nicht ausreichend. Der Sturm hat die Schneedecke bearbeitet und große Tribschneeannehmungen wurden selbst kammfern in Rinnen und Mulden abgelagert. Unterhalb der Baumgrenze überdeckt der Neuschnee nassen faulen Schnee oder den warmen Boden.

Wetter

Eine nordwestliche Höhenströmung bringt weiterhin kalte und feuchte Luftmassen in die Steiermark. Die Gipfel stecken heute in Wolken und es schneit. Die Niederschlagsintensität nimmt am Nachmittag zu. Bis zum Abend werden 20 - 30 cm Neuschnee erwartet. Die Schneefallgrenze liegt bei 600m. Der Wind weht stürmisch aus Nordwest. Die Temperaturen in 2000m steigen kurzfristig auf -5 Grad an. Am Abend hat es -8 Grad. In der Nacht schneit es intensiv weiter und es werden bis morgen in der Früh weitere 20 - 30 cm Neuschnee erwartet.

Tendenz

Die Auslösewahrscheinlichkeit von spontanen mittleren Lawinen steigt am Nachmittag an. In der Nacht schneit es intensiv.

Der nächste Lagebericht wird heute um 16:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang